

22. November 2011

Gemeinsame Pressemitteilung

Offshore-Windpark EnBW Baltic 2:

Baubeginn für Umspannstation in Kiel

Karlsruhe / Kiel. Mit dem so genannten Brennstart – dem ersten Herausschneiden von Bauteilen aus dem Rohstahl – beginnt heute in Kiel der Bau der Umspannstation und ihres Fundaments für den Offshore-Windpark EnBW Baltic 2. Damit nimmt nun auch das zweite Offshore-Projekt der EnBW Energie Baden-Württemberg AG erste konkrete Formen an. Die Umspannstation ist das Herzstück des Windparks. Hier fließt später der Strom der 80 Windkraftanlagen zusammen, wird von 33 kV Spannung auf 150 kV hoch transformiert und über zwei Seekabel an Land transportiert. Die EnBW hat das Konsortium aus den Firmen ALSTOM Grid GmbH und WeserWind GmbH beauftragt, die Umspannstation zu bauen. Ende 2012 soll sie voraussichtlich fertig sein. Alstom ist für die Elektrotechnik und Weserwind für den Stahlbau zuständig.

„Der Baubeginn der Umspannstation zeigt, dass wir konsequent die Windkraft und damit die erneuerbaren Energien in Deutschland ausbauen. Nachdem wir im Mai unseren ersten Offshore-Windpark EnBW Baltic 1 in Betrieb genommen haben, starten wir jetzt mit unserem zweiten und deutlich größeren Windpark in der Ostsee. Der Baubeginn der Umspannstation für EnBW Baltic 2 ist erst der Anfang; später folgen 80 Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 288 Megawatt.“, erklärt der EnBW-Vorstandsvorsitzende Hans-Peter Villis.

Ein Blick auf die Eckdaten vermittelt die zu bewältigenden Herausforderungen des Baus an Land und des späteren Transports ins Meer: Die Umspannstation und ihr Fundament werden eine Gesamthöhe von 58m über Meeresgrund haben und zusammen rund 5.500 Tonnen auf die Waage bringen. Davon wird allein die Umspannstation mit einer Höhe von 15m über drei Etagen und einer Fläche von 40m x 40m, so groß wie zwei Handballfelder, ca. 2400t wiegen und damit so schwer sein wie 200 zweiachsige Linienbusse.

Nach Abschluss der Fertigung in der Werft wird die Umspannstation auf dem Weg ins 17 Seemeilen vor der Küste liegende Baufeld eine weitere Besonderheit unter Beweis stellen. Ohne Einsatz eines Schwimmkrans kann der Koloss selbstschwimmend von Schleppern ins Baufeld gezogen werden. Auch die Installation der Station ist deutlich weniger aufwändig: Das Oberteil ihres Fundamentes bringt sie nach innen eingefahren mit und kann sich daher selbst auf den vorinstallierten Unterteil gründen.

EnBW Baltic 2 soll ab 2012 gebaut werden und 2013 ans Netz gehen. Der Offshore-Windpark wird jährlich 1.2 Milliarden Kilowattstunden Strom für rund 340.000 Haushalte erzeugen und 900.000 Tonnen CO2 einsparen. Insgesamt plant die EnBW, vier Offshore-Windparks in der Ost- und Nordsee mit zusammen 1200 MW zu errichten.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.enbw.com/baltic2.

Gemeinsame Pressemitteilung vom 22. November 2011

Seite 2

Über EnBW

Mit rund sechs Millionen Kunden und über 20.000 Mitarbeitern hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG 2010 einen Jahresumsatz von über 17 Milliarden Euro erzielt. Als drittgrößtes deutsches Energieversorgungsunternehmen konzentrieren wir uns auf die Tätigkeitsbereiche Strom – unterteilt in die Geschäftsfelder Erzeugung und Handel sowie Netz und Vertrieb –, Gas sowie Energie- und Umweltdienstleistungen. Wir bekennen uns zum Standort Baden-Württemberg und Deutschland. Hier ist der Fokus unserer Aktivitäten. Darüber hinaus sind wir auch auf weiteren Märkten Europas aktiv.

Ziel der EnBW ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien im EnBW-Energiemix weiter zu erhöhen. Bis 2020 will die EnBW – sofern möglich – weitere rund 3000 MW installierte Leistung aus erneuerbaren Energien zubauen. Der geplante Zubau würde die jetzige installierte Leistung der EnBW im Bereich erneuerbare Energien rund verdoppeln. Dabei setzt die EnBW neben dem Ausbau der Windenergie on- und offshore und ihrem traditionell hohen Engagement in der Wasserkraft auf Solarenergie sowie Biomasse und Biogas.

Über Alstom Grid

Mit über 130 Jahre Erfahrung und einem jährlichen Umsatz mehr als 4 Mrd. Euro ist Alstom Grid einer der Marktführer im Bereich der elektrischen Energieübertragung. Alstom Grid bringt Energie in die Kundenprojekte, die von Netzbetreibern, über Stadtwerke und stromintensiven Industrieunternehmen bis hin zu Stromhändlern reichen. In über 90 Fertigungsstätten und Engineering-Standorten weltweit sind 20.000 Personen beschäftigt, davon 1.300 Personen in Deutschland. Zur Realisierung eines übergreifenden Smart Grids trägt Alstom Grid mit seinen Produkten, seinem Service und integrierten Netzwerkmanagement-Lösungen entlang der gesamten Energie-Wertschöpfungskette – von der Erzeugung, über die Stromübertragung und Verteilung bis hin zu großen Endverbrauchern – nachhaltig und langfristig bei.

Über WeserWind

Die WeserWind GmbH, eine Tochter der Georgsmarienhütte-Gruppe, fertigt an den Standorten Bremerhaven und Georgsmarienhütte Gründungsstrukturen für Offshore-Windenergieanlagen und schlüsselfertige Umspannwerke sowie Messmasten für den Offshore-Einsatz. Am Standort Lunedeich in Bremerhaven werden mit Hilfe modernster Fertigungsmittel werden pro Jahr bis zu 100 Gründungsstrukturen in Serie gefertigt. Am Standort Riedemannstraße in Bremerhaven befindet sich die neue Großrohr-Fertigungslinie, auf der bis zu 40.000 Tonnen Stahl pro Jahr verarbeitet werden können. Daneben findet hier die schlüsselfertige Erstellung von Offshore-Umspannwerken statt, für welche die WeserWind GmbH nicht nur den Stahlbau ausführt, sondern auch die Gewerke der so genannten Sekundärtechnik liefert.

Gemeinsame Pressemitteilung vom 22. November 2011

Seite 3

Pressekontakte:

EnBW Energie Baden-Württemberg AG
Unternehmenskommunikation
Durlacher Allee 93
76131 Karlsruhe
Telefon: 07 21 63-14320
Telefax: 07 21 63-12672
Presse@enbw.com
www.enbw.com

ALSTOM Grid GmbH
Stefan von Westberg
Lyoner Straße 44-48
60528 Frankfurt
Tel.: 069/6655891166
E-Mail: stefan.von-westberg@alstom.com
www.alstom.de

WeserWind GmbH
Offshore Construction Georgsmarienhütte
René Surma
Leiter Vertrieb
Riedemannstraße 1
27572 Bremerhaven
Telefon: 0471/80931202
E-Mail: r.surma@weserwind.de
www.weserwind.de